



K

Nr. 50 • November 2001

Briefe zur LASSIFIKATION

Mitgliederbrief der Gesellschaft für Klassifikation e.V.

Aus dem Inhalt:

<i>Berichte aus dem Vorstand</i>	1	<i>Aus den Arbeitsgruppen</i>	6
<i>Aus der GfKI</i>		<i>Neues aus der IFCS</i>	10
<i>Jahrestagungen der GfKI</i>	3	<i>Tagungskalender</i>	11
<i>Tagungsbände</i>	4	<i>Adressen</i>	13
<i>Festschrift der GfKI</i>	4	<i>Neue Mitglieder</i>	16
<i>Peter Ihm zum 75. Geburtstag</i>	5		

Grußwort, Berichte und Informationen aus dem Vorstand

Liebe Mitglieder,

die **Proceedings** zur **24. Jahrestagung** der GfKI in Passau sind fertiggestellt und befinden sich beim Springer-Verlag. Die erste Runde im **Refereeprozeß** der Arbeiten zur **25. Jahrestagung** der GfKI ist fast abgeschlossen. Auch hier zeichnet sich ab, daß ein attraktiver, vielseitiger Tagungsband entstehen wird.

Die nächsten **Tagungsveranstaltungen** der **IFCS** und der **GfKI** zeigen deutliche Konturen. So blicken wir erwartungsvoll auf das "Doppelereignis" im Juli 2002: Die 8. IFCS-Konferenz in Krakau vom 16. bis 19. Juli sowie die 26. Jahrestagung der GfKI in Mannheim vom 22. bis 24. Juli, also direkt im Anschluß an die Krakauer Tagung. Da parallel zur GfKI-Jahrestagung ca. 200 km südlich in Freiburg auch die International Biometric Conference (IBC) stattfindet, besteht die seltene Chance, in nur einer Woche einer Reihe weltweit bekannter Fachkollegen aus dem Bereich der Datenanalyse und Klassifikation mit ihren vielfältigen Anwendungen zu begegnen. Natürlich hoffen wir, daß sich viele GfKI-Mitglieder entschließen können, diese Veranstaltungen zu besuchen. Die Termine für Anmeldungen und das Einreichen von Kurz- und Langfassungen sind den entsprechenden Ankündigungen zu entnehmen.

Die Diskussion zur Fertigstellung der **Festschrift "25 Jahre GfKI"** nahm in den letzten Vorstandssitzungen breiten Raum ein. Mit Freude und Stolz dürfen wir berichten, daß ein schöner Band mit etwa 180 Seiten unmittelbar vor der Drucklegung steht. In 14 Kapiteln ist es unter der Federführung von H.H. Bock und P. Ihm gelungen, eine Festschrift vorzulegen, die eine Fülle von interessanten Informationen und Ereignissen aus unserer 25-jährigen Geschichte bereit hält. Sie finden natürlich auch umfangreiche Informationen über alle 25 Jahrestagungen, über Arbeitsgruppen und die Entwicklung verschiedener Fachrichtungen, über GfKI-Publikationen, aber auch über Mitgliederentwicklungen sowie die Veränderungen in der Zusammensetzung von Vorstand und wissenschaftlichem Beirat. Vielschichtig in ihren Interessen, bunt in der Zusammensetzung ihrer Mitglieder, das sind sicher auffällige Merkmale unserer Gesellschaft; dies wird auch in der vorliegenden Festschrift deutlich.

Daß dieses Projekt möglich war, ist dem Umstand zu verdanken, daß wir mit H.H. Bock und P. Ihm zwei Kollegen haben, die die Entstehung und Entwicklung dieser Gesellschaft von Anfang an aus nächster Nähe erlebt und aktiv mit gestaltet haben, und die sich zudem sehr spontan mit viel Engagement, Sorgfalt und Lie-

be mit dieser Aufgabe identifizieren konnten. Beide haben neben der Herausgeberschaft auch einen Großteil der inhaltlichen Gestaltung übernommen. Im Namen der gesamten Mitgliedschaft möchte ich beiden Kollegen meinen herzlichsten Dank übermitteln.

Schließlich freue ich mich, daß wir nun auch mit den **Mitgliederbriefen die runde Zahl 50** erreicht haben. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich auch bei Frau Zumpe bedanken, die als wissenschaftliche Mitarbeiterin von Herrn Kollegen Esswein bereitwillig und engagiert die Zusammenstellung der Mitgliederbriefe übernommen hat und schon mit der Nr. 49 eine einwandfreie Arbeit geliefert hat.

Nachdem Sie der Mitgliederbrief Nr. 50 wohl noch im alten Jahr 2001 erreichen wird, darf ich Ihnen allen ein frohes und harmonisches Weihnachtsfest sowie ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Neues Jahr 2002 wünschen.

Ihr O. Opitz

Öffentlichkeitsarbeit - Die GfKI-Mailingliste

Vor kurzem wurde eine GfKI mailing list auf dem Zentralserver des Fachbereichs Statistik der Universität Dortmund eingerichtet. Dabei handelt es sich zunächst um eine komplett geschlossene und moderierte Mailing Liste, d.h. das Eintragen in bzw. Austragen aus der Liste wird durch den Listenadministrator (Referent für Öffentlichkeitsarbeit, Prof. Dr. C. Weihs) überwacht, und in der Anlaufphase der Liste werden auch sämtliche mails an die Liste durch den Administrator genehmigt. Es ist aber geplant, in nicht zu ferner Zukunft den Teilnehmern der Liste selbst die Verantwortung für ihre mails vollständig zu übertragen. Dann werden alle mails (, die nicht zu groß sind,) ohne Kontrolle automatisch an die Listenmitglieder verteilt. In jedem Fall muss beachtet werden, dass die mails der Liste immer die Privatmeinungen der Schreiber widerspiegeln, und niemals die Meinung der GfKI, es sei denn über die Liste wird eine extra gekennzeichnete offizielle Mitteilung der Gesellschaft verteilt.

Diese mailing-Liste soll zur Information und Kommunikation dienen, einerseits für GfKI-Mitglieder, andererseits aber auch für Freunde der Gesellschaft. Gibt es z.B. eine Veranstaltung, einen workshop oder eine Tagung, die für die GfKI interessant sein könnte, oder erhoffen Sie sich Unterstützung oder Literaturhinweise bei der Lösung eines Klassifikationsproblems oder bei einer Datenanalyse, so haben Sie mit dieser Liste die Möglichkeit, die anderen Listenmitglieder zu informieren oder zu befragen. Auch kann die Liste als Forum zur Diskussion von öffentlichen Ereignissen und wissenschaftspolitischen Entscheidungen dienen, die für die Gruppen der Gesellschaft relevant sind.

Alle GfKI-Mitglieder, von denen eine e-mail-Adresse bekannt

ist, wurden aufgefordert, sich anzumelden ("subscribe"). Es ist aber jeder Leser aufgefordert, dem Listenadministrator Interessenten für die Liste unter pr@gfkl.de zu nennen. Bei Nichtmitgliedern wird um eine kurze Begründung gebeten. Bitte benutzen Sie diese Adresse auch dann, wenn Sie die Aufforderung zur Teilnahme (noch einmal) erhalten wollen. Mails an die Liste selbst können nur von Listenmitgliedern geschickt werden an die Adresse:

gfkl@gfkl.de.

Übrigens, Mitglieder können sich **subscriben** per Mail an:

Majordomo@gfkl.de

Dazu muss im "body" der mail (nicht im "subject!") stehen:

`subscribe gfkl mailadresse`.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung an der Liste.

C. Weihs

Internationale Kontakte - Übergabe des Vorstandsbereichs an Prof. Dr. Goebel

Der Übergang der Agenden der "Internationalen Kontakte" von H.H. Bock auf H. Goebel war - angesichts der exzellenten Betreuung dieses Sektors durch H. H. Bock - völlig problemlos. Zwischenzeitlich wurden alle übernommenen Adressen im Internet überprüft, vidiert und ein aktualisiertes EDV-File erstellt, das derzeit als "Favoritenliste" in meinem PC implementiert ist und jederzeit auf Anfrage weitergeschickt werden kann.

Die derzeit auf der Homepage der GfKI (nach Stand vom 5.4.2001) vorhandenen Links können demnach erweitert bzw. aktualisiert werden. Für die Vorbereitung der Mannheimer GfKI-Jahrestagung im Juli 2002 wurden unterstützende Aktivitäten gesetzt. Dies kann selbstverständlich auch in Hinkunft geschehen.

H. Goebel

Interne Kommunikation - W. Esswein

2001 erfolgte die Redaktion der Mitgliederbriefe Nr. 49 (Juni 2001) und Nr. 50 (November 2001).

Die relevanten Informationen und Beilagen wurden gesammelt und aufbereitet, danach erfolgten Druck und Vertrieb an die Mitglieder.

Adressenbasis war die für jede Versandaktion zur Verfügung gestellte Mitgliederdatei (ca. 310 Adressaten) für den Ausdruck von Aufklebern.

W. Esswein

Aus der GfKI

Vorbereitungen der 26. Jahrestagung im Jahr 2002 an der Universität Mannheim

Die Vorbereitungen für die 26. Jahrestagung der GfKI sind bereits in vollem Gange. Diese Tagung ist terminlich (22. – 24. Juli 2002) so positioniert worden, dass möglichst viele Interessenten, die an der in der Woche zuvor stattfindenden IFCS-Tagung in Krakau, Polen teilnehmen wollen, auch die GfKI-Tagung in Mannheim besuchen können. Wir erwarten – nicht zuletzt auch aufgrund der Tatsache, dass GfKI'2002 mit starker Unterstützung unserer italienischen Kollegen von der CLADAG (Classification and Data Analysis Group of the Società Italiana di Statistica) organisiert wird – eine große internationale Beteiligung. Dem diesem Mitgliederbrief beiliegenden 2. Announcement können Sie weitere Einzelheiten entnehmen.

Es ist seit Anfang Juni 2001 möglich, sich online unter

<http://www.gfki.de/gfki2002/>

zur Teilnahme an der Tagung zu registrieren.

Auf den Tagungsseiten stehen weiterhin die Schreibenweisungen für Abstracts bzw. Beiträge zum Proceedingsband zum Download bereit.

Für das Rahmenprogramm sind ein Empfang im Rittersaal des Mannheimer Schlosses (22.7.2002) und ein Ausflug nach Heidelberg mit Sektempfang auf der Schlossterrasse und anschließendem Buffet vorgesehen.

Wir hoffen, dass viele Mitglieder und Freunde der GfKI die Gelegenheit wahrnehmen werden, GfKI'2002 unter dem Rahmenthema

Between Data Science and Everyday Web Practice

als Forum für Diskussionen und die Präsentation sowie den Austausch neuer Ideen zu nutzen.

Wolfgang Gaul

Programmkomitee-Vorsitzender

Between Data Science and Everyday Web Practice

26. GfKI-Jahrestagung 2002 in Mannheim 22. – 24. Juli 2002

Eigentlich ist es nicht nötig, in diesem Mitgliederbrief einen weiteren Beitrag über die nächstjährige GfKI-Tagung zu drucken. Im letzten Mitgliederbrief (Nr. 49) war über den damaligen Stand der Vorbereitungen für die 26. GfKI-Jahrestagung in Mannheim berichtet worden und wer sich die Mühe macht, auf der Website der Gesellschaft (www.gfki.de) den Unterpunkt Tagungen und Veranstaltungen anzuklicken, findet unter der Überschrift 26. Jahrestagung der GfKI, aufgeteilt in local documents und external documents, alles Wissenswerte zur Tagung, soweit es die augenblickliche Planung zulässt. Hier geht mein Dank an die lokale Organisation – Prof. Schader und sein Team – für die vorbildliche und übersichtliche Gestaltung aller mit der Tagung in Verbindung stehender Informationen.

Bitte unterstützen Sie die Arbeit von Organisations- und Programmkomitee durch Ihre Mitarbeit (rechtzeitige Anmeldung spart Kosten, rechtzeitiges Einreichen von Vortragsanmeldungen erleichtert die Erstellung des vorläufigen Programms).

Ich würde mich freuen, möglichst viele GfKI-Mitglieder auf der nächsten Jahrestagung der Gesellschaft wiederzusehen.

W. Gaul

für das Programmkomitee

Weitere Jahrestagungen

Die 27. Jahrestagung der Gesellschaft für Klassifikation findet vom 12. bis 14. März 2003 an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus statt. Die örtliche Tagungsleitung hat dankenswerterweise Herr Prof. Dr. Daniel Baier, Inhaber des Lehrstuhls für Marketing und Innovationsmanagement am Institut für Wirtschaftswissenschaften, übernommen. Für das Jahr 2004 haben die Herren Prof. Dr. Ernst-Erich Doberkat und Prof.

Dr. Claus Weihs ihre Bereitschaft signalisiert, die Gesellschaft für Klassifikation anlässlich ihrer 28. Jahrestagung an die Universität Dortmund einzuladen. Dabei ist eine gemeinsame Tagung mit der niederländischen Vereniging voor Ordinatie en Classificatie (VOC) beabsichtigt.

Ihr O. Opitz

Tagungsbände und Publikationen der letzten drei Jahre

Studies in Classification, Data Analysis, and Knowledge Organization

Vol. 13: M. Vichi, O. Opitz (eds.):

Classification and Data Analysis - Theory and Application.
Proc. of the Biannual Meeting of the Classification Group of
Societa Italiana di Statistica
(SIS), Pescara, July 3-4, 1997. Springer-Verlag, Heidelberg-
Berlin, 1999, 378 pp.

Vol. 14: W. Gaul, H. Locarek-Junge (eds.):

Classification in the Information Age.
Proc. 22th Annual Conference of the GfKI, University of Dres-
den, March 4-6, 1998.
Springer-Verlag, Heidelberg-Berlin, 1999, 608 pp.

Vol. 15: H.-H. Bock, E. Diday (eds.):

Analysis of Symbolic Data.
Exploratory Methods for Extracting Statistical Information from
Complex Data.
Springer-Verlag, Heidelberg-Berlin, 2000, 425 pp.

Vol. 16: H.A.L. Kiers, J.-P. Rasson, P.J.F. Groenen (eds.):

Data Analysis, Classification and Related Methods.
Springer-Verlag, Heidelberg-Berlin, 2000, 428 pp.

Vol. 17: W. Gaul, O. Opitz, M. Schader (eds.):

Data Analysis. Scientific Modeling and Practical Application
Springer-Verlag, Heidelberg-Berlin, 2000, 528 pp.

Vol. 18: R. Decker, W. Gaul (eds.):

Classification and Information Processing at the Turn of the Mil-
lenium.
Proceedings of the 23rd Annual Conference of the GfKI, Univer-
sity of Bielefeld, March 10-14, 1999.
Springer-Verlag, Heidelberg-Berlin, 2000, 492 pp.

Vol. 19: S. Borra, R. Rocci, M. Vichi, M. Schader (eds.):

Advances in Classification and Data Analysis.
Proceedings Biannual Meeting of the Classification Group of
Societa Italiana di Statistica.
Springer-Verlag, Heidelberg-Berlin, 2001, 378 pp.

25-jähriges Bestehen der GfKI

Am 12. Februar 1977 wurde in Frankfurt am Main die Gesell-
schaft für Klassifikation e.V. gegründet – im Februar 2002 feiert
sie demnach ihr 25-jähriges Bestehen. In diesen 25 Jahren hat die
GfKI einen damals ungeahnten Aufschwung genommen und sich
von ursprünglich 8 auf heute über 300 Mitglieder erweitert.

Interdisziplinäre Arbeit, weltweit renommierte Tagungen, aktive
Arbeitsgruppen und internationale Vernetzung kennzeichnen die
heutige Situation.

Doch nicht jedes GfKI-Mitglied weiß, wie dies zustande kam:
Wie wurde die GfKI gegründet? Welche Ereignisse prägten ihre
Entwicklung? Welche Ziele hatte und hat sie sich gesetzt? Wel-
che Themen wurden und werden in der GfKI behandelt? Welche
Arbeitsgruppen haben wann gearbeitet? Welches waren ihre Er-
gebnisse? Wo waren die Tagungen, und welche Verlage produ-
zierten ihre Publikationen? Warum wurde die IFCS gegründet?

Der GfKI-Vorstand hat das bevorstehende 25-jährige “Jubiläum”
der GfKI zum Anlaß genommen, eine kleine Festschrift vorzubere-
iten, die unter dem Titel

25 Jahre Gesellschaft für Klassifikation

Klassifikation und Datenanalyse im Wandel der Zeiten

einen Abriss der GfKI-Geschichte gibt und insbesondere auch die
obigen Fragen beantwortet. Zukunftsperspektiven, Photos und
persönliche Eindrücke ergänzen dieses Bändchen, das gleichzei-
tig eine Reihe praktisch nützlicher Informationen enthält, insbe-
sondere auch das neueste Mitgliederverzeichnis der GfKI.

Alle Mitglieder werden die Festschrift rechtzeitig zum Jubiläum
zugesandt erhalten. Sie wird später auch im Buchhandel erhält-
lich sein.

H.H. Bock

Peter Ihm zum 75. Geburtstag

Gut sechs Wochen vor dem 25. Geburtstag unserer GfKI hat Peter Ihm das Dreifache geschafft – ein Anlaß, der einen kleinen Einblick in ein engagiertes und vielfältiges Forscherleben verdient.

Nach seinem Abitur im Jahr 1946 in Freiburg studierte er an den Universitäten Freiburg und Paris. Mit der ursprünglichen Absicht, Genetiker zu werden, promovierte er 1953 zum Dr. rer. nat. und durchlief in der Folgezeit verschiedene Stationen: Forschungsstipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft am Botanischen Institut der Universität Freiburg (1953 – 1955), Statistiker am Paul-Ehrlich-Institut in Frankfurt (1955 – 1958), wissenschaftlicher Assistent am Botanischen Institut der Universität Freiburg (1958 – 1960), daneben Zusammenarbeit mit Humangenetikern und Serologen zum Thema “Wahrscheinlichkeit von Vaterschaft bei Tripeln Kind – Mutter – fraglichem Vater”, Tätigkeiten bei der Europäischen Atomgemeinschaft in Brüssel und Ispra (Italien) sowie am “Centre Européen du Traitement de l’Information Scientifique” (1960 – 1966).

Seine damaligen wissenschaftlichen Arbeiten befaßten sich u.a. mit Methoden und Anwendungen von Clusteranalysen (Hill-climbing-Verfahren zur Auffindung von Clustern, Klassifikation von 100 Sprachen auf der Grundlage der Struktur des “Pater noster”).

Im Jahr 1966 wurde P. Ihm auf eine Professur für Medizinische Statistik und Dokumentation (später Medizinische Biometrie) an der Universität Marburg berufen und wurde Direktor des gleichnamigen Instituts. Zusammen mit E. Walther (Medizinische Statistik, Freiburg) rief er ein Jahr später die Tagung “Medizinische Statistik” in Oberwolfach ins Leben. Erste Kontakte mit Archäologen veranlaßten ihn im Jahr 1972, das erste deutsche Meeting “Datenverarbeitung in der Archäologie” in Marburg mit zu gestalten. Zusammen mit J. Lüning und A. Zimmermann veröffentlichte er 1978 ein Buch über “Statistik in der Archäologie“, mit H. van Groenewoud 1984 eine Darstellung über “Correspondence Analysis and Gaussian Ordination”.

Zwar nicht Gründungsmitglied, so zählt P. Ihm doch zu den ersten prägenden und gestaltenden Persönlichkeiten der GfKI. Bereits anlässlich der ersten “Fachtagung” der Gesellschaft in Münster hielt er im Jahr 1977 einen von zwei mathematisch orientierten Vorträgen (insgesamt sieben Vorträge) über “Grundlagen der Ordination und Seriation”. Bereits bei der zweiten Vorstandswahl im Jahr 1980 fand er sich im Vorstand wieder, den er erst 1995 auf eigenen Wunsch verließ und dem wissenschaftlichen Beirat bis zum Jahr 2001 angehörte. In den Jahren 1985 und 1986 vertrat er die GfKI im Council der IFCS, 1983 bis 1989 war er einer der stellvertretenden Vorsitzenden der GfKI. Als örtlicher Tagungsleiter organisierte er 1990 die 14. Jahrestagung in Marburg mit dem Rahmenthema “Klassifikation, Datenanalyse und Wissensorganisation”.

P. Ihm beteiligte sich stets sehr intensiv an den Aktivitäten von Arbeitsgruppen, insbesondere an der AG ARCH und der AG DANK, die er selbst gegründet hatte bzw. an deren Gründung er maßgeblich beteiligt war, sowie an der AG BT. Seine wissenschaftlichen Interessen im Rahmen der GfKI galten bzw. gelten beispielsweise der Clusteranalyse, der Distanzgeometrie und der Ausreißerproblematik in 2^n -Kontingenztafeln.

Seine vielseitigen Interessen dokumentieren sich nicht zuletzt in einem umfassenden Wissen über Heimatgeschichte (auch als Autor von drei Büchern) und Geschichte allgemein sowie im sprachlichen, kulturellen und gastronomischen Bereich. Andererseits ist er auch Sportschütze und Jäger. Darüber hinaus ist P. Ihm Vater dreier Töchter und inzwischen Großvater von vier Enkeln.

Wir alle schätzen und lieben Herrn Kollegen Ihm als vielseitig beschlagenen Unterhalter voller Esprit und als eine Persönlichkeit, die in ihrem Urteil klar, jedoch nie verletzend ist. So wünschen wir Herrn Ihm zum 75. Geburtstag alles Gute und viele frohe und gesunde Jahre inner- und außerhalb der GfKI – Ad multos annos!

O. Opitz

Aus den Arbeitsgruppen

Klassifikation und Datenanalyse in den Biowissenschaften (AG BT)

Tagungsbericht: Workshop Proteomics, Bioinformatics and Genomics (5.-6.10.2001, Tagungszentrum DELOS, Bernried)

Die AG-BT veranstaltete Anfang Oktober gemeinsam mit der Fachgruppe "Funktionelle Genomforschung" der Vereinigung für Allgemeine und Angewandte Mikrobiologie (VAAM) einen sehr erfolgreichen Workshop in Bernried am Starnberger See. Die Organisatoren Dr. H.-P. Klenk (VAAM/GfKI) und Dr. B. Lausen (GfKI) konnten 45 Teilnehmer aus akademischen und industriellen Organisationen begrüßen. Das Programm wurde von den beiden Arbeitsgruppen gemeinsam zusammengestellt und umfaßte neben drei Übersichtsvorträgen von eingeladenen Sprechern weitere sechzehn Beiträge von registrierten Workshop-Teilnehmern. Am ersten Tag des Workshops wurden vorwiegend molekularbiologische Themen zu den Bereichen Proteomics und Genomics präsentiert, z.B. "Der Einfluss verschiedener Kohlenstoffquellen auf das Transcriptom von *Corynebacterium glutamicum*" (Dr. O. Sorgenfrei, BASF, Mannheim), "The upcoming genome project of *Sorangium cellulosum* So ce56" (Dr. S. Beyer, GBF, Braunschweig), "C. glutamicum Proteomics" (Dr. J. Kalinowski, Univ. Bielefeld), "Genome-wide operon mapping" (Dr. U. Zuber, Univ. Greifswald), und "Analysis of transcriptional regulation with DNA-microarrays for two haloarchaeal species" (Dr. J. Soppa, Univ. Frankfurt). In den am Abend präsentierten Übersichtsvorträgen berichteten Dr. P. Uetz (Univ. Karlsruhe) und Dr. H. Platsch (BASF Mannheim) über "Protein-interaktionen im Modellorganismus Hefe" bzw. über "Grundlagen der Proteomics ? vom Zellaufschluß bis zur Funktionsanalyse". Die Teilnehmer des Workshops fanden am späten Abend in angenehmer Atmosphäre reichlich Gelegenheit zu fachlichen Diskussionen. Der zweite Tag des Workshops stand ganz im Zeichen bioinformatisch geprägter Beiträge, z.B. "GenDB - eine open source Genomannotations-Software" (Dr. V. Meyer, Univ. Bielefeld), "A bioinformatic toolbox for enhanced proteomic data analysis" (Dr. C. Garcia-Rizo, MPI Biochemie, Martinsried), "QUARCS ? Quality recording and confidence evaluation of sequencing data" (Dr. A. Zibat, Epidauros AG Bernried), "Analyzing Microarray Gene Expression Data with Biostatistical Methods" (Dr. G. Welzl, LMU München), "Data driven modelling of the dynamics of a cellular signalling pathway" (Dr. J. Timmer, Univ. Freiburg), und "Prognostic modelling with gene expression data" (Dr. B. Lausen, Univ. Erlangen). Der Nachmittag begann mit einem überaus gelungenen Übersichtsvortrag von Dr. M. von der Linden (DKFZ, Heidelberg)

über das Sequenzanalyse Programmpaket "HUSAR". In der letzten Sitzung berichteten Dr. C. Gieger (LION Biosciences, Heidelberg) über "Text Mining auf biologischen Texten", Dr. M. Beibel (Univ. Freiburg) über "Klassifikation von Tumoren basierend auf Genexpressionsdaten", Dr. W. Horbelt (Univ. Freiburg) über "Estimating Parameters in Dynamical Systems", und Dr. G. Füllen (Univ. Münster) über "Schnelle Phylogenierekonstruktion und ihre Anwendungen in der Biomedizin". Die Veranstalter konnten am späten Samstagnachmittag bei der Verabschiedung der noch zahlreich verbliebenen Teilnehmer feststellen, daß die gemeinsame Veranstaltung beider Arbeitsgruppen ein voller Erfolg war.

Ankündigung: Statistical Computing 2002

(23.-26.6.2002, Schloß Reisenburg)

Im Juni 2002 veranstaltet die AG-BT zusammen mit den Arbeitsgruppen "Statistische Auswertungssysteme" der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e.V. (GMDS) und "Computational Statistics" der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft (DR-IBG) die traditionelle Arbeitstagung "Statistical Computing" über Methoden und Werkzeuge der Informatik für die Statistik auf Schloß Reisenburg bei Günzburg (Tagungsorganisator: Dipl.-Stat. Axel Benner). Rahmenthemen der Arbeitstagung sind: Bioinformatik, Netzbasiertes "Statistical Computing", Markov Chain Monte Carlo Methoden, Statistische Grafik, Mustererkennung, Bayes-Verfahren und Data Mining.

Weitere Informationen: <http://www.dkfz-heidelberg.de/biostatistics/Reisenburg2002/>

H.P. Klenk

B. Lausen

Datenanalyse in der Archäologie (AG ARCH)

Am 21. und am 22. 9. 2001 nimmt die AG an der Jahrestagung der E(uropean) A(ssociation of) A(rchaeologists) in Esslingen teil. Im Rahmen der Sektion Theorie und Methoden werden unter „Teil 2 - Quantitative Methoden in der Archäologie“ vor allem Beiträge zum Rahmenthema: Klassifikation behandelt. Klassifikation ist ein zentrales Thema in der quantitativen Archäologie. Unter Klassifikation versteht man Gruppen-bildende Verfahren, um z.B. Typen auf dem Niveau von Artefakten und Inventaren zu bilden. Bei der Analyse von Siedlungen oder Gräbern kann man nach Gruppen von Befunden suchen, die u.a. hinsichtlich von Datierung, Funktion oder sozialem Status ähnlich sind.

Im engsten Wortsinn dienen in der Statistik Cluster-analytische Verfahren der Klassifikation. Dabei spielt neben der Auswahl des Cluster-Verfahrens auch die Zusammenstellung geeigneter Merkmale und die Wahl des richtigen Abstands- oder Ähnlichkeitsmaßes eine große Rolle. In den letzten zwanzig Jahren wurden neben diesen klassischen Gruppierungsverfahren auch neuronale Netzwerke eingesetzt.

Verfahren wie Korrespondenz- und Faktorenanalyse sowie Multidimensionale Skalierung werden häufig zur Analyse chronologischer, sozialer oder anderer Fragestellungen verwendet.

Im weitesten Wortsinn könnten auch Untersuchungen von Kommunikationsbeziehungen in prähistorischen Gesellschaften als Klassifikation bezeichnet werden. Hier scheint die Netzwerkanalyse eine auch für die Archäologie vielversprechende Auswertungstechnik zu bilden.

Geplant sind die folgenden Einführungsvorträge:

- F. Siegmund, Basel: Theory and applications of quantitative methods in Archaeology - a history of research
- J. Pauli, Köln: Introduction to Social Networkanalysis

Weitere bereits angemeldete Vorträge behandeln Anwendungen aus der Praxis: Bei der Auswahl dieser Anwendungsbeispiele wird angestrebt, die Bedeutung und Vielseitigkeit von Klassifikationsverfahren für die archäologische Interpretationspraxis deutlich zu machen. Eine mögliche Auswahl von Referenten folgt, wobei selbstverständlich auch weitere Beiträge aus dem gesamteuropäischen Rahmen berücksichtigt werden sollen.

- Kurt W. Alt, Freiburg / W. Vach, Odense: Verwandtschaftsanalysen
- L. Bollig, Köln - Netzwerkanalysen von Kommunikationsbeziehungen in der Bandkeramik
- N. Benecke, Berlin / H.-J. Döhle, Halle (S.): Multivariate Klassifikationsverfahren zur Unterscheidung von Haus- oder Wildtieren
- R. R. Laxton, Nottingham: A Bayesian approach analysing archaeological data
- Th. Madsen, Aarhus: Applications of correspondence analysis
- C. Mischka, Köln - Klassifikation von Geräten und Gerätinventaren in der rheinischen Bandkeramik
- NN (J. Müller, K. Rassmann / I. Matuschik, Freiburg): Statistische Auswertungen von Metallanalysen
- K. Schmude, Essen: Expertensystem zur Unterscheidung von Artefakten und Pseudoartefakten aus Stein ("unscharfe" Klassifikation als Hilfsmittel bei der Grenzziehung zwischen Menschen- und Naturprodukt)
- Th. Weber, Halle (S.): Multidimensionale Skalierung altpaläolithischer Seinartefaktinventare.
- Beiträge zu anderen Themen sind auch willkommen.

Th. Weber

AG „Datenanalyse und Numerische Klassifikation“ (AG DANK)

Herbsttagung September/Oktober 2001

Am 28. und 29. September 2001 fand an der Technischen Universität

Berlin auf Einladung von Prof. Dr. Klaus Obermayer von der Fakultät für Elektrotechnik und Informatik die traditionelle Herbsttagung der AG-DANK statt. Angesichts der sorgfältigen Vorbereitung und der perfekten Durchführung der Tagung sei dem

Organisator hier noch einmal herzlich für seine Arbeit gedankt.

Der Termin war aufgrund der Rückmeldungen der Interessenten (siehe Mitgliederbrief Nr. 49) festgelegt worden. Wie auch in Zukunft vorgesehen, waren Hinweise auf die Herbsttagung seit Ende Mai im Internet zu finden (<http://stoch.fmi.uni-passau.de/agdank/index.html> und http://www.gfkl.de/ag_dank.html) und wurden immer wieder auf den neuesten Stand gebracht. Ca. 16 Teilnehmer besuchten von Freitag 14.00 bis Samstag 13.00 Uhr die Tagung, deren Schwerpunktsthema die Merkmalsextraktion war. Den Hauptvortrag hielt Prof. Dr. K. Obermayer. Insgesamt wurden 10 Vorträge präsentiert, zu denen sich jeweils eine intensive und teils auch längere Diskussion ergab. Die Liste der Vortragstitel spiegelt eine Vielfalt von Themen wider:

Freitag, 28. September 2001, 14.00 - 18.00 Uhr:

- Prof. Dr. K. Obermayer (Berlin):
Verfahren für die unüberwachte Quellenseparation
- Prof. Dr. H.H. Bock (Aachen):
Kohonen-Netze für Intervalldaten
- Dr. C. Hennig/Dr. L.J.Latecki (Hamburg):
Gezielte Auswahl günstiger Objekte für die Klassifikation von Formen
- Prof. Dr. G.Ritter (Passau):
Kern-PCA und Schoenbergs Skalierungs-Satz
- Prof. Dr. W. Gaul (Karlsruhe):
WEB Mining und Recommendersysteme

Samstag, 29.09.2001, 9.00 - 12.00 Uhr:

- Prof. Dr. J. Buhmann (Bonn):
Statistische Grundlagen von Annealing Methoden
- T. Rohatsch (Regensburg):
Robuste Indizes für Projection Pursuit

- Dr. M.T. Gallegos (Passau):
Statistisches Clustering bei Ausreißern
- Dr. B. Lausen (Erlangen):
Prognostische Modelle anhand von DNA Micro Array Daten
- Dr. H.G. Bartel/H.-J. Mucha (Berlin):
Kern-Clustering Venezianischer Gläser

Im Anschluß an das Vortragsprogramm fand am 28. 09. noch eine Besprechung der AG-DANK-Mitglieder statt, bei der der AG-Leiter auf einige aktuelle Veranstaltungen und Planungen hinwies. Abends traf man sich im Ristorante "Ciao Italia" und vertiefte die fachlichen und persönlichen Kontakte. Die von Herrn Bock aufgenommenen Bilder der Tagung sind ebenfalls im Internet unter der obigen Adresse einsehbar und abrufbar.

G. Ritter

AG Dezimalklassifikation (AG DK)

Entsprechend des Beschlusses der AG Dezimalklassifikationen in der Öffentlichen Sitzung am 14.3.01 wurde in einem an Frau Professor L.C.McIlwaine (UDC Editor in Chief, School of Library, Archive & Information Studies, University College London) gerichteten Memorandum auf die Notwendigkeit einer Konkordanz zwischen den beiden internationalen Klassifikationssystemen UDC und DDC hingewiesen.

Zusammengefasst sind es die folgenden Begründungen.

Neben dem Projekt DDC Deutsch, das die Übersetzung und Einführung der DDC in den deutschsprachigen Nationalbibliographien (Deutschland, Österreich, Schweiz) zum Ziel hat, wird die DDC auch für andere Projekte, wie Virtuelle Bibliotheken (z.B. Projekt RENARDUS), favorisiert.

Mit einer Konkordanz beider Systeme könnte auch die UDC, ein modernes und gut gepflegtes Klassifikationssystem, in die aktuellen Entwicklungen einbezogen werden und die Weiterverwendung der UDC in der klassifikatorischen Sacherschließung wäre möglich und sinnvoll. Viele auf DDC basierende Lösungen, wie klassifizierende Suchmaschinen, könnten dann auch mittels der UDC genutzt werden.

Die Arbeitsgruppe Dezimalklassifikationen möchte mit den in diesem Schreiben genannten Argumenten anregen, dass auf internationaler Ebene zwischen den Lizenzinhabern UDCC (UDC) und OCLC (DDC) über eine Konkordanz nachgedacht wird.

Eine Stellungnahme des Advisory Board UDC ist bisher noch nicht eingegangen.

Des Weiteren richtete die AG Dezimalklassifikationen unter Bezug auf den Vortrag "Die Deutsche Bibliothek: inhaltliche Erschließung, Trends, Ziele" (Heiner-Freiling, Magda am 13.3.01 in München) ein Schreiben an die DDC-Expertengruppe bei der Die Deutsche Bibliothek betreffend die Verknüpfung von

Schlagwörtern der Schlagwortnormdatei mit UDC-Notationen.

Am 20.6.01 wurde in der 2. Sitzung der DDC-Expertengruppe darüber beraten und entschieden. Die Expertengruppe steht dem Vorschlag skeptisch bis ablehnend gegenüber.

Bevor dem Vorhaben zugestimmt werden könnte, müssten mit dem UDC-Consortium alle rechtlichen Fragen geklärt werden. Zum anderen wird erwartet, dass eine solche Arbeit auf breiter Basis und von erfahrenen Bibliotheken getragen wird.

Hierzu muß festgestellt werden, dass sich der Kreis der UDC-Anwender in Deutschland in den letzten Jahren erheblich verkleinert hat. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt bezieht nur die Universitätsbibliothek der Technischen Universität Bergakademie Freiberg eine Lizenz des Master Reference File.

Weiterhin müssten Arbeitsgruppen für jede in der Schlagnormdatei vertretene Klassifikation gebildet und Richtlinien erarbeitet werden. Der zur erwartende Arbeitsaufwand wird als sehr hoch und die Anreicherung der Schlagwortnormdatei mit mehreren Notationen als ungünstig eingeschätzt. Interessen der Bibliotheksverbände müssten berücksichtigt werden.

Vermutlich sind hauptsächlich im Südwestdeutschen Bibliotheksverbund (SWB) die größten Datenbestände mit UDC-Notationen vorhanden.

Grundsätzlich wird von der Expertengruppe die Integration von Notationen in die Schlagwortnormdatei mit Skepsis betrachtet.

A. Weiße

AG WEB (Gaul)

Aufruf zur Bildung einer neuen Arbeitsgruppe der GfKI zum Thema "Web Mining"

Anlässlich der nächsten 26. GfKI-Jahrestagung 2002 in Mannheim soll eine neue Arbeitsgruppe der GfKI gebildet werden, in der Mitglieder der GfKI und alle, die an der Thematik "Web Mining" und sich in benachbarten Umfeldern ergebenden Problemstellungen interessiert sind, zusammenfinden können.

In der ersten Sitzung sollen insbesondere die Bezeichnung der Arbeitsgruppe festgelegt und erste Aktivitäten diskutiert werden.

Der genaue Zeitpunkt dieser Sitzung nebst Tagungsordnung wird spätestens zusammen mit der Erstellung des vorläufigen Programms der 26. GfKI-Jahrestagung 2002 festgelegt.

Man muss aber nicht bis Juli 2002 warten, wenn man sich an der Mitgestaltung dieser Arbeitsgruppe beteiligen möchte und/oder Kontakte zu Personen mit Interesse an den oben genannten Themenstellungen sucht.

Ich bin gerne bereit, bis zur Gründung der Arbeitsgruppe als Koordinator zu fungieren.

W. Gaul

Neues aus der IFCS

Die *International Federation of Classification Societies (IFCS)* hat Ende August 2001 bei der 52th Session of the International Statistical Institute in Seoul/Korea eine eingeladene Sektion über „Computational Problems in Classification and Clustering“ organisiert. Dabei wurde drei Vorträge präsentiert, und zwar von William Shannon (St. Louis/USA), Dae Woo Choi (Yongin/Korea) und David Banks (Washington DC/USA), letzterer als Vertreter von Carlo Lauro (Napoli/Italien), der in letzter Minute absagen mußte. H.-H. Bock fungierte als Discussant dieser Sektion. An der Vorbereitung dieses ISI-Kongresses war auch die Korean Classification Society beteiligt, die sich auch sonst als exzellenter Gastgeber erwies.

Am 1. Januar 2002 wird *Carlo Lauro*, derzeit Vice-President der IFCS, von Jean-Paul Rasson (Namur/Belgien) das Amt des IFCS-Präsidenten übernehmen. In seiner zweijährigen Amtsperiode sind wegen der zunehmenden Zahl von IFCS-Mitgliedsgesellschaften wichtige Entscheidungen bezüglich der zukünftigen Struktur der IFCS, ihrer Konferenzen und der Publikationstätigkeit zu treffen.

An dieser Stelle soll wiederholt auf die nächste *IFCS-Konferenz* hingewiesen werden: Sie findet vom 16. bis 19. Juli 2001 an der Academy of Economy in Krakau (Polen) statt. Einzelheiten sind dem früher zugesandten Call for Papers oder der Website <http://ifcs2002.ae.krakow.pl> zu entnehmen. Von Mitgliedern der GfKI werden u.a. die folgenden Invited Sessions organisiert werden:

- Bioinformatics (B. Lausen)
- Data analysis in marketing (O. Opitz, H. Decker)
- Graph-theoretical methods for clustering (E. Godehardt)
- Probabilistic methods in clustering (H.-H. Bock)
- Web mining (W. Gaul) .

Alle Mitglieder der GfKI sind eingeladen, an dieser Tagung teilzunehmen, nicht nur, um ihre wissenschaftlichen oder praktischen Ergebnisse einem weltweiten Forum von Experten vorzustellen, sondern auch um die Repräsentanz der GfKI bei dieser wichtigen Tagung zu verstärken. Die Frist für Vortragsanmeldungen ist auf den 15. Februar 2002 festgesetzt. Die Proceedings der Tagung werden in der Reihe „Studies in Classification, Data Analysis, and Knowledge Organization“ erscheinen.

H.-H. Bock

Travel Awards Program (TAP) anlässlich IFCS-2002

Auch im Rahmen der 8th IFCS-Conference in Krakau vom 16. bis 19. Juli 2002 hat die IFCS ein **Travel Awards Program (TAP)** geschaffen, das je ein bis zwei Personen einer Gesellschaft im Fall einer Teilnahme mit einem Reisekostenzuschuß (für die GfKI ca. US \$ 500.- bis 600.-) unterstützt. Die jüngeren Mitglieder der GfKI (bis 35 Jahre) haben damit die Möglichkeit, sich um diesen Zuschuß zu bewerben. Die **Bewerbung** ist bis spätestens **23. Januar 2002** an den Vorsitzenden der GfKI zu richten, der die Bewerbungen an das Awards Committee (AC) weiterleitet, wo die endgültige Auswahl der Kandidaten erfolgt. Eine Mitteilung der Entscheidung ist etwa Mitte April zu erwarten.

Genauere Details des Programms, Deadlines und Bewerbungsformulare sind unter der Website der IFCS

<http://edfu.lis.uiuc.edu/~class/ifcs>

abrufbar.

Damit möchte ich die jüngeren Mitglieder der GfKI ermuntern, ihre Bewerbung **rechtzeitig** (siehe oben) an mich abzugeben und ich freue mich auf attraktive Resonanz.

O. Opitz

Tagungskalender

17. – 21. Dezember 2001, Pointe-à-Pitre, Guadeloupe

8ièmes Rencontres de la Société Francophone de Classification.

Information: <http://sfc2001.univ-ag.fr>

11. – 12. Januar 2002, Dept. of Statistics, University of Florida, USA

Symposium on Clustering and Classification.

Information: Carl Rozeat, Dept. of Statistics, University of Florida, P.O. Box 118545, Gainesville, Florida 32611-8545 USA, Fax: (001) (352) 392-5175, icc@stat.ufl.edu

31. Januar - 1. Februar 2002: RWI, Essen

Workshop on Classification/Clustering Techniques and Business Cycle Analysis

Information: Prof. Dr. C. Weihs, Fachbereich Statistik, Universität Dortmund, 44221 Dortmund, weihs@statistik.uni-dortmund.de

18. Februar – 8. März 2002, Fontainebleau

Les Méthodes de la Géostatistique.

3-wöchiger Kurs.

Information: Centre de Géostatistique, Ecole des Mines de Paris, 35 rue Saint Honore, F-77305 Fontainebleau, Fax: (0033) 164694705, <http://cg.ensmp.fr/Hivernales/index.shtml>

18. Februar – 8. März 2002, Universität zu Köln

Scaling and Cluster Analysis. 31st Spring Seminar at the Zentralarchiv.

Multidimensionale Skalierung, Korrespondenzanalyse und Clusteranalyse.

Information: Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung, Universität zu Köln, Bachemer Str. 40, D-50931 Köln, Fax: (0221) 4769444, <http://www.gesis.org/ZA/>

13. – 15. März 2002, IRISA, Palais du Grand Large, Saint Malo, Frankreich

International Conference on Textual Data Statistical Analysis.

Mit Themen wie: Exploratory Textual Data Analysis, Textual Statistics, Statistical Analysis of Responses to Open Questions, Stylometry, Documentary and Bibliometric Statistical Analysis, Textual Classification, Frequency Dictionaries.

Information: <http://www.irisa.fr/jadt>

19.-22. März 2002: Universität Magdeburg

German Open Conference on Probability and Statistics – Magdeburger Stochastik-Tage.

Konferenz der Fachgruppe Stochastik in der Deutschen Mathematiker-Vereinigung.

Information: <http://www.math.uni-magdeburg.de/stoch2002>

25. – 27. März 2002, Prag, Tschechien

2nd International Workshop on Multimedia Data and Document Engineering (MDDE-02).

In conjunction with the VIII International Conference on Extending Database Technology (EDBT-02), Prague, Czech Republic. Mit Themen wie: Conceptual Structures for Documents, Semantic Modeling and Retrieval, Integrating Heterogeneous Data/ Documents, Mining from Semi-Structured Data, E-commerce, Data Warehouses.

Information: <http://www.ms.mff.cuni.cz/EDBT2002/>

2. – 4. Juni 2002, Cleveland, Ohio, USA

Workshop on Developments and Challenges in Mixture Models, Bump Hunting and Measurement Error Models.

Mit Themen wie: Statistical Problems Associated with Mixture Models, Clustering, Genetics, Image Analysis, Mixture Models.

Information: <http://sun.cwru.edu/mix>.

23.-26. Juni 2002: Schloß Reisenburg (bei Günzburg)

Statistical Computing 2002

34. Arbeitstagung über Methoden und Werkzeuge der Informatik für die Statistik der Arbeitsgruppen Computational Statistics, Statistische Auswertungssysteme und der Arbeitsgruppe Klassifikation und Datenanalyse in den Biowissenschaften der Deutschen Region der International Biometric Society

Information: <http://www.dkfz-heidelberg.de/biostatistics/Reisenburg2002>

16.-19. Juli 2002: Kraków, Polen

8th Conference of the International Federation of Classification Societies (IFCS-2002)

an der Kraków University of Economics.

Information: Prof. Andrzej Sokolowski, Department of Statistics, Kraków University of Economics, ul. Rakowicka 27, 31-510 Kraków, Polen, sokolows@janek.ae.krakow.pl

21.-26. Juli 2002: Freiburg

IBC 2002 (International Biometric Conference)

Information: Prof. Dr. Martin Schumacher, Institut für Medizinische Biometrie und Medizinische Informatik, Stefan-Meier-Straße 26, 79104 Freiburg, ms@imbi.uni-freiburg.de

Internet: <http://www.ibc2002.uni-freiburg.de/>

22.-24. Juli 2002: Mannheim

26. Jahrestagung der GfKI, Universität Mannheim.

Information: Prof. Dr. Martin Schader Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik III, Universität Mannheim, gfk12002@gfki.de

Internet: <http://www.wifo.uni-mannheim.de/gfk12002/index.html>

24.-28. August 2002: Humboldt-Universität, Berlin

COMPSTAT 2002. Conference of the International Association of Statistical Computation (IASC). Mit Sektionen zu: Classification and Clustering, Multivariate Analysis, Databases, Graphical Methods etc.

Information: <http://www.compstat2002.de>

27. – 31. August 2002, ETS de Informática, Universidad Autónoma de Madrid, Spanien

12th International Conference on Artificial Neural Networks (ICANN 2002).

Mit Themen wie: Computational Neuroscience, Data Analysis and Pattern Recognition, Vision and Image Processing, Connectionist Cognitive Science, Selforganization.

Information: ICANN 2002 Conference Secretariat: Mrs. Juana Calle, Escuela Técnica Superior de Informática, Universidad Autónoma de Madrid, 28049 Madrid, Spanien, icann2002@ii.uam.es

30. August – 2. September 2002, Isola di San Servolo, Venedig, Italien

The Fifth International Conference on Forensic Statistics.

Mit Themen wie: DNA Evidence, Graphical Structuring of Evidence, Epidemiological Issues, Discrimination, Census Undercounting, Likelihood Methods.

Information: <http://icfs5.eco.uniroma3.it/>

7.-11. Oktober 2002: Konstanz

Statistische Wochen 2002

Information: <http://www.dstatg.de/>

12.-14. März 2003: Universität Cottbus

27. Jahrestagung der GfKI

Information: Prof. Dr. Daniel Baier, Lehrstuhl für Allgemeine BWL und Besondere des Marketing und des Innovationsmanagement, Postfach 101344, 03046 Cottbus, daniel.baier@tu-cottbus.de

01. - 06. August 2003: Berlin

69. Kongress der Weltorganisation des Bibliothekswesens IFLA (International Federation of Library Associations and Institutions)

Information: Bundesvereinigung Dt. Bibliotheksverbände e.V. (BDB); Geschäftsstelle, Alt-Moabit 101a; 10559 Berlin; Tel.: 0171/9 30 9928; Fax: 030/3 93 80 11 oder

Dt. Bibliotheksinstitut (DBI); Kurt-Schumacher-Damm 12-16; 13405 Berlin ; Tel.: 030/4 10 34 - 4 68/4 64; Fax: 030/4 10 34 - 4 10

12. -19. August 2003: Berlin

ISI-2003: 54. Session des International Statistical Institute.

Mit Beteiligung der GfKI, der IASC und der IFCS.

Information: <http://www.isi-2003.de> oder <http://www.gfki.de>

März 2004:

28. Jahrestagung der GfKI, Universität Dortmund; gemeinsam mit der VOC

Information: Prof. Dr. C. Weihs, Fachbereich Statistik, Universität Dortmund, 44221 Dortmund, weihs@statistik.uni-dortmund.de

August 2003, University of California, Irvine, USA

Ordinal and Symbolic Data Analysis (OSDA-2003).

Information: Prof. Jean-Claude Falmagne, Cognitive Sciences, University of California, Irvine CA 92697, USA, Fax: (001) (949) 824-1670, <http://aris.ss.uci.edu/cogsci/personnel/falmagne/falmagne.html>

5.- 12. April 2005, Sydney Convention and Exhibition Centre, Sydney, Australien

ISI-2005: 55th Session of the International Statistical Institute (ISI).

Information: ISI 2005 Congress Managers, GPO Box 128, Sydney NSW 2001, Australien, Fax: (0061) 2 9262 3135, isi2005@tourhosts.com.au

Adressen

Vorstand und Beirat der GfKI

Vorstandsvorsitz

Prof. Dr. Otto Opitz

Lehrstuhl für Mathematische Methoden der Wirtschaftswissenschaften

Universität Augsburg

D-86135 Augsburg

Tel.: 0821/598-4150, Fax: 0821/598-4226

e-Mail: otto.opitz@wiso.uni-augsburg.de

Finanzen

Prof. Dr. Hermann Locarek-Junge

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbes. Finanzwirtschaft
Technische Universität Dresden

Mommsenstr. 13

D-01062 Dresden

Tel.: 0351/463-35572 oder 37605, Fax: 0351/463-35404

e-Mail: locarekj@finance.wiwi.tu-dresden.de

Tagungen

Prof. Dr. Wolfgang Gaul (1. Stellvertretender Vorsitzender)

Institut für Entscheidungstheorie und Unternehmensforschung

Universität Karlsruhe

Postfach 69 80

D-76128 Karlsruhe

Tel.: 0721/608-3726, Fax: 0721/608-7765

e-Mail: wolfgang.gaul@wiwi.uni-karlsruhe.de

Prof. Dr. Klaus-Dieter Wernecke

Institut für Medizinische Biometrie

DRK-Kliniken Westend, Haus 31

D-13344 Berlin

Tel.: 030/4505-62161, Fax: 030/4505-62971

e-Mail: klaus-dieter.wernecke@charite.de

Internationale Kontakte

Prof. Dr. Hans Goebel

Institut für Romanistik

Universität Salzburg

Akademiestraße 24

A-5020 Salzburg

Tel.: 0043/662/8044-4451, Fax: 0043/662/8044-613

e-Mail: hans.goebel@sbg.ac.at

Öffentlichkeitsarbeit

Prof. Dr. Claus Weihs (2. Stellvertretender Vorsitzender)

Lehrstuhl für Computergestützte Statistik

Fachbereich Statistik

Universität Dortmund

Vogelothsweg 78

D-44221 Dortmund

Tel.: 0231/755-4363, Fax: 0231/755-4387

e-Mail: weihs@statistik.uni-dortmund.de

Interne Kommunikation

Prof. Dr. Werner Esswein

Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik,

insbesondere Systementwicklung

Technische Universität Dresden

Mommsenstr. 13

D-01062 Dresden

Tel.: 0351/463-32354, Fax: 0351/463-37203

e-Mail: Werner.Esswein@wise.wiwi.tu-dresden.de

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Hans-Hermann Bock

Institut für Statistik und Wirtschaftsmathematik

RWTH Aachen

Wüllnerstr. 3

D-52056 Aachen

Tel.: 0241/80-9-4573, Fax.: 0241/80-92-130

e-Mail: bock@stochastik.rwth-aachen.de

Prof. Dr. Reinhold Decker

Lehrstuhl für BWL und Marketing

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Universität Bielefeld

Postfach 100 131

D-33501 Bielefeld

Tel.: 0521/106-3936 oder 6913, Fax.: 0521/106-2994

e-Mail: rdecker@wiwi.uni-bielefeld.de

Prof. Dr. Arndt von Haeseler

Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie

Inselstr. 22

D-04103 Leipzig

Tel.: 0341/9952-515 oder 504 (Schr.), Fax.: 0341/9952-555

e-Mail: haeseler@eva.mpg.de

Prof. Dr. Martin Schader

Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik III

Universität Mannheim

D-68131 Mannheim

Tel: 0621/181-1640, Fax: 0621/181-1643

e-Mail: mscha@wifo.uni-mannheim.de

Die Arbeitsgruppen der GfKI

AG Arch - Datenanalyse in der Archäologie

Leiter: Dr. phil. habil. Thomas Weber
Alexander-Puschkin-Str. 27/I,
D-39108 Magdeburg Stadtfeld
Tel.: (0391) 7318184, Fax: (0391) 5439780
E-Mail: weber-magdeburg@t-online.de

Stellvertretender Leiter: Prof. Dr. Andreas Zimmermann
Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität zu Köln
Weyertal 125
D-50923 Köln
Tel.: (0221) 470 2877 (Skr. -2306), Fax: (0221) 470 4892
E-Mail: A.Zimmermann@uni-koeln.de

Sprecherin: Irmela Herzog
Rheinisches Amt für Bodendenkmalpflege
Endenicher Str. 133
D-53115 Bonn
Tel.: (0228) 9834101
E-Mail: i.herzog@mail.lvr.de

AG BT - Klassifikation und Datenanalyse in den Biowissenschaften

Leiter: Dr. Berthold Lausen
Institut für Medizininformatik, Biometrie und Epidemiologie
Universität Erlangen-Nürnberg
Waldstr. 6
D-91054 Erlangen
Tel: 09131/85-25739, Fax: 09131/85-25740
E-Mail: Berthold.Lausen@rzmail.uni-erlangen.de

Stellvertretender Leiter: Dr. Hans-Peter Klenk
Epidauros Biotechnologie AG
Am Neuland 1
D-82347 Bernried
Tel: ++49 +8158 9985 77, Fax: ++49 +8158 9985 48
E-Mail: hpklenk@epidauros.com

AG DANK - Datenanalyse und Numerische Klassifikation:

Leiter: Prof. Dr. Gunter Ritter
Fachbereich Mathematik und Informatik
Universität Passau
D-94030 Passau
Tel. (0851) 509-3110, Fax: (0851) 509-3112
E-Mail: ritter@stoch.fmi.uni-passau.de

Stellvertretender Leiter der AG-DANK: Dr. Christian Hennig
Zentrum für Modellierung und Simulation
Fakultät für Mathematik
Universität Hamburg
Bundesstr. 55
20146 Hamburg
Tel. (040) 42 838 – 4907, Fax: (040) 42 838 – 4924
E-Mail: hennig@uni-hamburg.de

Organisator der Herbsttagung 2001 der AG-DANK:
Prof. Dr. Joachim Buhmann
Institut für Informatik III, Universität Bonn, Römerstr. 164,
D-53117 Bonn,
Tel. (0228) 73-4380, Fax (0228) 73-4382
E-Mail: jb@informatik.uni-bonn.de

AG DK – Dezimalklassifikation

Leiterin: Anette Weiße
Technische Universität Bergakademie Freiberg,
Universitätsbibliothek, Agricolastraße 10, D-09599 Freiberg/
Sachsen,
Tel.: (03731) 392819, Fax: (03731) 393289,
E-Mail: weissea@orion.hrz.tu-freiberg.de

Stellvertretende Leiterin: Dagmar Rothe
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (FH),
Hochschulbibliothek, Gustav-Freytag-Straße 42, D-04277 Leipzig,
Tel.: (0341) 3076 590, Fax: (0341) 3076 478,
E-Mail: rothe@bib.htwk-leipzig.de

Befreundete und assoziierte Gesellschaften

IFCS: International Federation of Classification Societies Internet: <http://www.classification-society.org>

IFCS Secretary: Prof. Dr. David Banks
Statistical Engineering Division, National Institute of Standards and Technology,
NN 353, Gaithersburg, MD 20899, USA,
E-mail: david.banks@nist.gov

IFCS Newsletter (Editor): Prof. Paul De Boeck
Department of Psychology, University of Leuven, Tiensestraat 102, B-3000 Leuven,
Tel. (0032) (+16) 325980, 326004, Fax: 326000,
E-mail: Paul.DeBoeck@psy.kuleuven.ac.be

BCS: British Classification Society, Großbritannien
E-Mail: statistics@sheffield.ac.uk (Dr. E.C. Stillman)

CLAD: Association of Classification and Data Analysis, Portugal
Internet: <http://www.fpce.ul.pt/~cladlead/>
E-Mail: cladlead@fc.ul.pt
oder clad.lead@mail.telepac.pt

CSNA: Classification Society of North America mit Journal of Classification, USA
Internet: <http://www.pitt.edu/~csna/csna.htm>

DMV: Deutsche Mathematiker-Vereinigung, Deutschland
Internet: <http://www.mathematik.uni-bielefeld.de/DMV/>
E-Mail: dmv@wias-berlin.de

IITF: Informationszentrum für Terminologie, Österreich
Internet: <http://www.infoterm.or.at/iitf.html>
E-Mail: gerhard.budin@univie.ac.at (secretary)

INFOTERM: Internationales Institut für Terminologie-Forschung, Österreich
Internet: <http://www.infoterm.org/>
E-Mail: infopoint@infoterm.org

SFC: Société Francophone de Classification, Frankreich
Internet: <http://www.fundp.ac.be/~mremon/sfc/index.shtml>

JCS: Japanese Classification Society, Japan
Internet: http://wwwsoc.nacsis.ac.jp/jcs/index_e.html

SIS/CLADAG: Classification and Data Analysis Group der Società Italiana di Statistica, Italien
Internet: <http://www.caspur.it/SIS/>
E-Mail: sis@caspur.it

SKAD: Sekcja Klasyfikacji i Analizy Danych PTS, Polen
Internet: <http://fidelio.ae.katowice.pl/skad>

VOC: Vereniging voor Ordinatie en Classificatie - Dutch/Flemish Classification Society, Niederlande
Internet: <http://www.sls.wau.nl/voc/>

Neue Mitglieder

Lucas Paletta

Institut für Digitale Bildverarbeitung
JOANNEUM RESEARCH
Wastiangasse 6
A-8010 Graz

Bedauerlicherweise sind seit dem letzten Mitgliederbrief im Juni dieses Jahres 9 Mitglieder ausgetreten.

Die Gesamtmitgliederzahl beträgt jetzt 317 Personen.

Dipl.-Psych. Guido Schiffhorst

IGES - Institut für Gesundheits- und Sozialforschung GmbH
Wichmannstr. 5
10787 Berlin

Dipl.-M. Dietrich von Essen

Forster Weg 4
40629 Düsseldorf

26. Jahrestagung in Mannheim 2002

Prof. Dr. Martin Schader (Tagungsleitung)

Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik III
Universität Mannheim
D-68131 Mannheim
Tel.: 0621/181-1639, Fax.: 0621/181-1643
e-Mail: gfk12002@gfkl.de

Prof. Dr. Wolfgang Gaul (Vorsitzender des Programmkomitees)

Institut für Entscheidungstheorie und Unternehmensforschung
Universität Karlsruhe
Postfach 69 80
D-76128 Karlsruhe
Tel.: 0721/608-3726, Fax: 0721/608-7765
e-Mail: wolfgang.gaul@wiwi.uni-karlsruhe.de

Dieser Ausgabe liegt bei:

- **2. Announcement Mannheim**

Vorstand: Prof. Dr. O. Opitz, Prof. Dr. W. Gaul, Prof. Dr. C. Weihs,
Prof. Dr. H. Locarek-Junge, Prof. Dr. W. Esswein,
Prof. Dr. H. Goebel, Prof. Dr. K.-D. Wernecke

Redaktion: Prof. Dr. Werner Esswein, Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik
Technische Universität Dresden, Mommsenstr. 13, D-01062 Dresden
Tel: 0351/463-32354, Fax: 0351/463-37203
e-Mail: werner.esswein@wise.wiwi.tu-dresden.de

Korrespondenz an: Prof. Dr. O. Opitz (allgemeine Korrespondenz, Anfragen etc)
Prof. Dr. H. Locarek-Junge (Mitgliedschaft, Beiträge)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Mai 2002

Bankverbindung der GfKI für Mitgliederbeiträge:

Gesellschaft für Klassifikation e. V., Münster • Postbank Frankfurt am Main • Kto.-Nr. 31 62 68-608 • BLZ 500 100 60